

Bellamar: Jahresabschluss 2007

...

Für den Eigenbetrieb Bellamar fällt für 2007 ein Fehlbetrag von 371 Tsd. € an, der durch den Stadthaushalt ausgeglichen werden muss.

Dieser Betrag liegt deutlich über dem Planansatz, im Wirtschaftsplan waren 171.500 € festgesetzt. Dieses deutliche Minus ist zurückzuführen auf verminderte Umsatzerlöse aufgrund geringerer Besucherzahlen (70 Tsd), aber auch durch höhere Renovierungskosten (-49 Tsd) und Kosten für betriebliche Aufwendungen (45 Tsd). Maßgeblich für das Negativergebnis ist aber auch eine geringer ausgefallene Gewinnbeteiligung am Jahresergebnis der Stadtwerke Schwetzingen GmbH (-281 Tsd)-

Für Renovierungen wurden 320 Tsd € investiert, so z.B. für die Erneuerung der Sammelumkleiden, eine erforderliche Brandmeldeanlage, Planungskosten für den Neubau des Kinderbeckens, u.a..

Zu beanstanden ist dabei, dass die Budget-Überschreitungen eine Änderung des Wirtschaftsplanes erforderlich gemacht hätte. Dies ist leider nicht geschehen. Im Werksausschuss wurde dieser Punkt ausführlich diskutiert und wird im nächsten Jahr sicher mehr Beachtung finden. Eine stärkere Kontrolle der Kostenentwicklung in Laufe der Jahre ist erforderlich.

Nach 25 Jahren ist das Bad schon etwas in die Jahre gekommen und zusätzliche Investitionen sind notwendig, um das Bad attraktiv zu halten. Natürlich spielt das Angebot an Nachbarbädern auch eine Rolle, sicher aber auch die Tatsache, dass mehr gespart wird als früher, aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten.

Der Bellamar - Bäderbetrieb ist eine Einrichtung, die 2007 von immerhin mehr als 400.000 Besuchern genutzt wurde, was ein eindeutiges Zeichen für die Beliebtheit des Bades ist.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Jahresabschluss zu.

 SPD-Fraktion